



Patrick Street

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Boyle-Denkmal | 15. Schomberg-Denkmal |
| 2. Keltische Grabplatten | 16. Marienkapelle |
| 3. Büste von J. P. Curran | 17. Muttergottes-und-Kind-Statue |
| 4. Jones-Monument | 18. Grab von Tregury |
| 5. Basrelief von Carolan | 19. Bouhéreau-Plakette |
| 6. Statue von St. Patrick | 20. Sutton-Plakette |
| 7. Dawson-Statue | 21. Fyche-Plakette |
| 8. Statue des Marquis von Buckingham | 22. Chor |
| 9. Whiteside Statue | 23. Marsh-Denkmal |
| 10. Plakette zum Gedenken an S. Lover | 24. Keltische Grabplatten |
| 11. Kapiteltür | 25. Hyde-Denkmal |
| 12. Hugenottenglockel | 26. Childers-Denkmal |
| 13. Orgelempore | 27. Andenken an Swift |
| 14. De Saundford-Grab | 28. Gräber von Swift und Stella |
| | 29. Taufkapelle |

ÖFFNUNGSZEITEN FÜR BESUCHER

Montag bis Freitag (ganzjährig) 9.00 – 18.00 (letzer Einlass 17.00)

Samstags:

März – Oktober 9.00 – 18.30 (letzer Einlass 18.00)

November – Februar 9.00 – 17.30 (letzer Einlass 17.00)

Sonntags (Die Kathedrale schließt 30 Minuten vor

Gottesdienstbeginn für Besucher):

März – Oktober 9.00 – 18.30 (letzer Einlass 18.00)

November – Februar 9.00 – 15.00 (letzer Einlass 14.30)

Besucher sind das ganze Jahr über willkommen. Es ist wünschenswert, für Gruppen im Voraus zu buchen.

Es werden keine Führungen angeboten, aber Sie können im angegliederten Buchladen einen Kirchenführer erwerben. Besuchergruppen sind während der Gottesdienste nicht zugelassen, außer sie möchten am Gottesdienst teilnehmen.

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag:

Eucharistiefeier in der Marienkapelle 8.30

Gesungene Eucharistie/Gottesdienst 11.15

Gesungene Abendandacht 15.15

Täglich:

Gottesdienst (Montag bis Freitag, nur während der Schulzeit) 9.40

Eucharistiefeier (nur Mittwoch und Donnerstag) 11.05

Gesungene Abendandacht (Montag bis Freitag) 17.45

Samstags sowie Mittwochs im Juli und August finden keine gesungenen Gottesdienste statt. Besucher aller Glaubensrichtungen sind zu allen Gottesdiensten herzlich eingeladen. Fotografieren ist während der Gottesdienste und in Anwesenheit des Chors verboten.

EINRICHTUNGEN UND SERVICE

Einen Busparkplatz gibt es in St. Patrick's Close. Die Kathedrale ist für Rollstühle zugänglich und verfügt über Besuchertoiletten. Im Buchladen werden eine Reihe von Informationsmaterialien, sowie CDs mit Aufnahmen des Cathedralchors und der Orgel angeboten. Alle Einnahmen werden für den Erhalt.

PERSONAL

Unsere Mitarbeiter sind Ihnen gern bei allen Anliegen behilflich. Wenn Sie ein Gespräch mit einem Geistlichen wünschen kann dies ohne weiteres ermöglicht werden.

KONTAKT

Tel: +353-1-475 4817 (Kathedrale)

+353-1-453 9472 (Büro)

Fax: +353-1-454 6374

E-mail: admin@stpatrickscathedral.ie

Internet: <http://www.stpatrickscathedral.ie>



**DIE NATIONALE KATHEDRAL-
UND STIFTSKIRCHE
ST. PATRICK ❖ DUBLIN**

**Der Dekan und das
Kapitel heißen Sie
willkommen und danken
Ihnen für Ihre Spende**

Der Heilige Patrick soll zum christlichen Glauben Konvertierte in einem Brunnen getauft haben, der sich einmal im Park neben der Kathedrale befand. Wegen dieser Verbindung zum Heiligen Patrick hat seit dem fünften Jahrhundert an dieser Stelle stets eine Kirche gestanden. Die Normannen erbauten hier im Jahre 1191 eine Steinkirche. Diese wurde im frühen 13. Jahrhundert erneuert und ist das Gebäude, das wir heute sehen. Erzbischof Minot liess nach einem Feuer im Jahre 1370 den westlichen Turm wieder aufbauen, und die Spitze wurde 1749 hinzugefügt.

Die St. Patrickskathedrale hat während ihrer langen Geschichte viel zum irischen Leben beigetragen. Jonathan Swift war hier Dekan von 1713 - 45. Händels „Messias“ wurde im Jahre 1742 gemeinsam von den Chören der St. Patrickskathedrale und der Christ Church-Kathedrale in Dublin uraufgeführt. „Living Stones“ (Lebende Steine), die Dauerausstellung in der Kathedrale, ist der Bedeutung der St. Patrickskathedrale im Leben der Stadt gewidmet und erinnert an ihre Geschichte und ihre Rolle in einer sich schnell verändernden Welt. Die Ausstellung betont, dass die Kathedrale kein Museum ist, sondern ein Gebäude, das in seinen Mauern die Vergangenheit umfasst, um die Zukunft anzukündigen.

WAS ES IN DER ST. PATRICKSKATHEDRALE ZU SEHEN GIBT

WESTLICHE SEITE DES KIRCHENSCHIFFS Das Boyle-Denkmal [1] wurde im Jahre 1632 durch Richard Boyle, Graf von Cork zum Andenken an seine zweite Frau, Lady Katherine, errichtet. Ihr Großvater, Robert Weston, war Dekan der Kathedrale (1567 - 73) und Lordkanzler von Irland. Etwas weiter findet man zwei keltische Grabplatten mit christlichen Symbolen [2].

NÖRDLICHES SEITENSCHIFF Die weisse Marmorbüste des Right Honourable John Philpot Curran [3], Master of the Rolls (Oberster Richter am Berufungsgericht), wurde im Jahre 1842 mit Hilfe öffentlicher Spenden errichtet. Curran war der Vater Sarah Currans, der Verlobten des Freiheitskämpfers Robert Emmet, deren Liebesverhältnis Thomas Moore zum Dichten des Liedes „She is far from the Land“ (Sie ist fern von dem Land) inspirierte. Das zweistöckige Monumentalgrab erinnert an Thomas Jones, Erzbischof von Dublin (gest. 1650) [4] und an seinen Sohn, Burggraf Ranelagh. Andere Denkmale sind: das weisse marmorne Basrelief von Turlough Carolan [5], Harfenist und letzter irischer Barde, die von Melanie Le Brocquy geschaffene Statue des Hl. Patrick [6], die Statue des Dekans Dawson [7], die Statue des Marquis von Buckingham [8], der das Gewand und die Insignien des Ordens des Heiligen Patrick trägt. Dieser Orden war während seiner Amtszeit als Vizekönig im Jahre 1783 gegründet worden und dann findet sich noch die Statue des Right Honourable James Whiteside [9], Lordoberrichter von Irland (gest. 1876). Die weisse Marmorplakette auf schwarzem Marmor wurde zur Erinnerung an Samuel Lover [10], Dichter, Maler, Schriftsteller und Komponist (gest. 1868) errichtet.

NÖRDLICHES QUERSCHIFF Hier befindet sich der Mittelpunkt der Ausstellung mit einem Teil des Kirchensilbers, das im Jahre 1779 vom Dubliner Silberschmied Richard Williams gefertigt wurde. Die Kapiteltür [11] erinnert an die freundschaftliche Beilegung der Fehde zwischen Lord Ormond und Lord Kildare im Jahre 1492. Der Graf von Kildare schnitt eine Öffnung in die Tür, streckte seinen Arm hindurch, um die Hand des Grafen von Ormond, seines Feindes, zu ergreifen, der im Kapitelsaal Zuflucht gesucht hatte. Durch diese Geste, die zur Versöhnung gereichte Hand, wurde der Friede wiederhergestellt. Die Gemeinde der St. Lukaskirche in Dublin schenkte der St. Patrickskathedrale die Hugenotten-Glocke [12] (zur Erinnerung an die Ankunft der Hugenotten in Dublin), als die St. Lukaskirche im Jahre 1975 geschlossen wurde. Musikalische Beiträge zum Leben der St. Patrickskathedrale werden um die Wendeltreppe zur Orgelepore herum gegeben [13]. Außerdem sind die Fahnen und Andenken vieler irischer Regimenter ebenfalls im nördlichen Querschiff ausgestellt.

NÖRDLICHER CHORGANG Das Grab und das Bildnis stellen den Erzbischof von Dublin, Fulk de Saundford (gest. 1271) [14] dar. Swift schrieb die lateinische Inschrift auf dem schwarzen Marmor über dem Grab des Herzogs von Schomberg [15], der Wilhelm von Oranien riet, im Jahre 1686 nach Irland einzumarschieren, wobei er ihm seine Unterstützung versprach.

MARIENKAPELLE [16] Diese Kapelle wurde von 1666 bis 1816 von den Hugenotten benutzt. Der Stuhl mit hoher Rückenlehne soll am 6. Juli 1690 von Wilhelm III benutzt worden sein, als er nach der Schlacht am Boyne einem Gottesdienst in der Kathedrale beiwohnte. Die Statue der Muttergottes mit Kind [17] stammt von Friedrich Herkner, RHA.

SÜDLICHER CHORGANG Der Grabstein erinnert an Erzbischof Michael Tregury [18], während das Bildnis wahrscheinlich einen Subdekan des frühen vierzehnten Jahrhunderts darstellt und ein gutes Beispiel für irisches Basrelief des Mittelalters ist. Die Messingplakette ganz in der Nähe kennzeichnet die Grabstelle von Dr. Elie Bouhéreau [19] (1643 - 1719), einem hugenottischen Flüchtling und dem ersten Bibliothekar der Marsh-Bibliothek. Etwas weiter befinden sich die Messingplaketten für die Familien Sutton und Fyche [20 & 21], die aus dem sechzehnten Jahrhundert stammen und zu den ältesten in Irland gehören.

CHOR [22] Die ersten zwei Reihen des Chorgestühls werden vom Chor benutzt, die dritte von den Kanonikern der Kathedrale. Darüber hängen die Banner und Wappenschilder der Ritter des heiligen Patrick, einem Ritterorden, der im Jahre 1783 von König Georg III gegründet wurde. Die Orgel befindet sich an der Nordseite auf der Höhe der Galerie und des Lichtgadens.

SÜDLICHES QUERSCHIFF Erzbischof Narcissus Marsh [23] gründete die Marsh-Bibliothek im Jahre 1701 - dies war die erste öffentliche Bibliothek Irlands. Dort befindet sich noch immer die Büchersammlung des Erzbischofs Marsh, und die Bibliothek dient noch immer ihrem ursprünglichen Zweck. Die beiden keltischen Steinplatten [24] stammen aus dem siebten. bzw. dem zehnten Jahrhundert.

SÜDLICHES SEITENSCHIFF An dieser Seite befinden sich militärische Denkmäler und solche von berühmten Iren, wie Douglas Hyde und Erskine Childers [25 & 26], dem ersten, bzw. vierten Präsidenten Irlands. Ebenfalls in diesem Bereich finden sich Andenken und Gegenstände, die an den Schriftsteller, Satiriker und Dekan der Kathedrale, Jonathan Swift [27] erinnern. Hierzu gehören Swifts Grabschrift und Büste, seine Totenmaske, eine Auswahl seiner publizierten Werke, das Dokument, das ihm die Ehrenbürgerschaft der Stadt Dublin verleiht, das „Queen Anne Patent“, welches Swift die Befugnis gab, Dekan der St. Patrickskathedrale zu werden, sowie die Kanzel, von der er gepredigt haben soll. Neben seiner Büste ist eine Tafel angebracht mit den Namen aller Dekane der Kathedrale. Swift und seine Freundin Stella (Esther Johnson) liegen an der süd-westlichen Seite des Kirchenschiffs beerdigt [28].

DIE TAUFKAPELLE [29] Die Fliesen, sowie das Taufbecken sind aus dem Mittelalter. Die Buntglasfenster wurden im Jahre 1864 eingebaut und sind das Werk der Gebrüder Casey aus Dublin und wurden der Kathedrale von den Bauunternehmern Timothy und Patrick Murphy geschenkt. Sie führten im 19. Jahrhundert den Hauptanteil der Restaurierung im Auftrag von Sir Benjamin Guinness aus.

Mehr als jedes andere Gebäude in Irland verkörpert die St. Patrickskathedrale die Geschichte und das Erbe der irischen Bevölkerung aller Schichten von frühester Zeit bis zum heutigen Tag. Die Gottesdienste, zu deren Abhaltung die Kathedrale erbaut wurde, werden weiterhin täglich gehalten - zur Ehre des Allmächtigen Gottes mit Hilfe wunderschöner Musik.